



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Sinsheim, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	34 589	100,0	17 013	17 576
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	1 425	4,1	691	734
5 - 9	1 749	5,1	866	883
10 - 14	2 032	5,9	1 033	999
15 - 19	2 182	6,3	1 116	1 066
20 - 24	2 070	6,0	1 060	1 010
25 - 29	1 870	5,4	1 009	861
30 - 34	1 908	5,5	966	942
35 - 39	2 143	6,2	1 024	1 119
40 - 44	2 816	8,1	1 454	1 362
45 - 49	3 123	9,0	1 640	1 483
50 - 54	2 768	8,0	1 328	1 440
55 - 59	2 367	6,8	1 143	1 224
60 - 64	1 989	5,8	982	1 007
65 - 69	1 536	4,4	772	764
70 - 74	1 867	5,4	877	990
75 - 79	1 218	3,5	536	682
80 - 84	865	2,5	331	534
85 - 89	492	1,4	157	335
90 und älter	169	0,5	28	141
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	816	2,4	391	425
3 - 5	916	2,6	431	485
6 - 9	1 442	4,2	735	707
10 - 15	2 463	7,1	1 253	1 210
16 - 18	1 300	3,8	678	622
19 - 24	2 521	7,3	1 278	1 243
25 - 39	5 921	17,1	2 999	2 922
40 - 59	11 074	32,0	5 565	5 509
60 - 66	2 522	7,3	1 232	1 290
67 - 74	2 870	8,3	1 399	1 471
75 und älter	2 744	7,9	1 052	1 692
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	13 451	38,9	7 242	6 209
Verheiratet	16 709	48,3	8 369	8 340
Verwitwet	2 156	6,2	392	1 764
Geschieden	2 246	6,5	1 001	1 245
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	9	12
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	3	0,0	-	3

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	31 199	90,2	15 316	15 883
Bosnien und Herzegowina	103	0,3	42	61
Griechenland	(86)	(0,2)	41	(45)
Italien	159	0,5	93	66
Kasachstan	(65)	(0,2)	33	32
Kroatien	72	0,2	23	49
Niederlande	25	0,1	19	(6)
Österreich	51	0,1	30	21
Polen	(84)	(0,2)	(31)	53
Rumänien	57	0,2	9	48
Russische Föderation	103	0,3	43	60
Türkei	1 107	3,2	586	521
Ukraine	(39)	(0,1)	12	27
Sonstige	1 439	4,2	735	704
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	10 680	31,6	5 190	5 500
Evangelische Kirche	14 600	43,1	6 680	7 920
Evangelische Freikirchen	650	1,9	330	320
Orthodoxe Kirchen	780	2,3	410	370
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	1 240	3,7	660	580
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 880	17,4	3 330	2 540

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	18 440	54,5	9 880	8 560
Erwerbstätige	17 840	52,7	9 610	8 230
Erwerbslose	610	1,8	270	340
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,4	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 400	45,5	6 750	8 640
Personen unterhalb des Mindestalters	5 430	16,0	2 780	2 650
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 170	18,2	2 690	3 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 420	4,2	730	680
Hausfrauen und Hausmänner	1 400	4,1	/	1 320
Sonstige	990	2,9	470	510
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 190	85,2	7 900	7 290
Beamte/-innen	720	4,0	400	320
Selbstständige mit Beschäftigten	1 000	5,6	850	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	4,4	440	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	930	5,4	690	/
Akademische Berufe	2 640	15,2	1 530	1 110
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 070	17,7	1 640	1 430
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 070	12,0	750	1 320
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 940	16,9	980	1 960
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 520	14,5	2 240	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 310	7,6	1 080	/
Hilfsarbeitskräfte	1 620	9,3	490	1 130
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 640	31,6	4 120	1 510
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 620	25,9	3 280	1 330
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(230)	(1,3)	/	(80)
Baugewerbe	790	4,4	690	100
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 540	25,5	2 570	1 970
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 320	18,6	1 720	1 600
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	6,9	850	370
Sonstige Dienstleistungen	7 470	41,9	2 810	4 660
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	2,7	(240)	240
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 910	10,7	980	940
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 070	6,0	500	570
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 020	22,5	1 100	2 920
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 590	33,0	830	760
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 570	53,5	1 250	1 320
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	650	13,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 190	7,7	970	1 230
Ohne Schulabschluss	1 460	5,1	700	770
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,6	270	460
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 520	44,1	6 160	6 370
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 170	25,2	3 200	3 970
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 520	22,9	2 820	3 700
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	650	2,3	/	/
Fachhochschulreife	1 890	6,6	1 050	830
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 650	16,4	2 540	2 110
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	8 470	29,8	3 310	5 160
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 640	44,5	6 430	6 210
Fachschulabschluss	3 400	12,0	1 830	1 570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,7	/	/
Fachhochschulabschluss	1 610	5,7	1 050	560
Hochschulabschluss	1 610	5,7	910	700
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	24 940	73,7	11 980	12 950
Personen mit Migrationshintergrund	8 910	26,3	4 630	4 280
Ausländer/-innen	3 140	9,3	1 600	1 540
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 250	6,6	1 060	1 190
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	890	2,6	540	350
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 770	17,1	3 030	2 740
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 230	9,6	1 760	1 480
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 540	7,5	1 270	1 270
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 210	3,6	720	490
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	3,9	550	780

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	340	3,9	/	/
Kasachstan	1 210	13,6	610	600
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	990	11,1	440	550
Rumänien	650	7,2	/	/
Russische Föderation	840	9,5	440	400
Türkei	1 810	20,3	1 000	810
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	2 380	26,7	1 230	1 150
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	370	6,7	/	/
1980 - 1989	960	17,5	470	490
1990 - 1999	2 250	41,0	1 180	1 070
2000 - 2011	1 340	24,4	650	680
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	910	10,2	360	550
5 - 9 Jahre	1 210	13,6	600	610
10 - 14 Jahre	1 710	19,2	910	790
15 - 19 Jahre	1 690	18,9	960	730
20 und mehr Jahre	3 220	36,1	1 720	1 500
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	34 589	100,0	31 199	3 390	811	1 821	719	(39)
Geschlecht								
Männlich	17 013	49,2	15 316	1 697	377	893	400	(27)
Weiblich	17 576	50,8	15 883	1 693	434	928	319	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 425	4,1	1 380	(45)	-	22	23	-
5 - 9	1 749	5,1	1 639	110	27	46	33	4
10 - 14	2 032	5,9	1 793	239	(29)	(164)	37	9
15 - 19	2 182	6,3	1 924	258	54	156	(48)	-
20 - 24	2 070	6,0	1 790	280	42	(166)	69	3
25 - 29	1 870	5,4	1 599	271	46	(145)	(77)	3
30 - 34	1 908	5,5	1 517	391	103	190	92	6
35 - 39	2 143	6,2	1 705	438	124	225	(85)	4
40 - 44	2 816	8,1	2 468	348	(77)	185	83	3
45 - 49	3 123	9,0	2 826	297	91	153	50	3
50 - 54	2 768	8,0	2 562	206	(81)	76	45	4
55 - 59	2 367	6,8	2 214	153	51	76	26	-
60 - 64	1 989	5,8	1 855	(134)	(34)	76	24	-
65 - 69	1 536	4,4	1 435	101	25	67	9	-
70 - 74	1 867	5,4	1 810	(57)	12	39	6	-
75 - 79	1 218	3,5	1 187	31	9	19	3	-
80 - 84	865	2,5	843	22	6	13	3	-
85 - 89	492	1,4	483	9	-	3	6	-
90 und älter	169	0,5	169	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	816	2,4	789	27	-	15	12	-
3 - 5	916	2,6	892	(24)	3	10	11	-
6 - 9	1 442	4,2	1 338	104	24	43	33	4
10 - 15	2 463	7,1	2 172	291	(38)	(201)	43	9
16 - 18	1 300	3,8	1 143	(157)	(42)	86	29	-
19 - 24	2 521	7,3	2 192	329	45	(199)	82	3
25 - 39	5 921	17,1	4 821	1 100	273	560	254	13
40 - 59	11 074	32,0	10 070	1 004	300	490	204	10
60 - 66	2 522	7,3	2 348	174	46	101	27	-
67 - 74	2 870	8,3	2 752	118	(25)	81	12	-
75 und älter	2 744	7,9	2 682	62	15	35	12	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	13 451	38,9	12 297	1 154	248	579	308	19
Verheiratet	16 709	48,3	14 770	1 939	478	1 077	364	(20)
Verwitwet	2 156	6,2	2 059	97	15	55	27	-
Geschieden	2 246	6,5	2 052	(194)	(67)	107	20	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	18	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 680	31,6	10 050	630	500	/	/	/
Evangelische Kirche	14 600	43,1	14 380	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	650	1,9	640	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	780	2,3	400	380	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	3,7	540	700	/	420	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 880	17,4	4 690	1 190	/	790	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	18 440	54,5	16 650	1 790	660	820	290	/
Erwerbstätige	17 840	52,7	16 200	1 640	610	750	270	/
Erwerbslose	610	1,8	460	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,4	360	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 400	45,5	14 040	1 360	440	740	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 430	16,0	5 020	400	/	250	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 170	18,2	5 920	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 420	4,2	1 310	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 400	4,1	990	410	/	/	/	/
Sonstige	990	2,9	790	200	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 190	85,2	13 760	1 430	460	720	230	/
Beamte/-innen	720	4,0	720	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 000	5,6	910	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	4,4	650	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	930	5,4	850	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	2 640	15,2	2 530	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 070	17,7	2 830	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 070	12,0	2 020	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 940	16,9	2 720	220	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 520	14,5	2 240	280	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 310	7,6	1 030	280	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 620	9,3	1 310	310	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 640	31,6	5 090	550	170	310	60	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 620	25,9	4 220	400	130	210	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(230)	(1,3)	(210)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	790	4,4	660	130	40	(80)	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 540	25,5	4 050	500	(180)	210	110	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 320	18,6	2 920	400	150	(150)	90	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	6,9	1 120	(100)	/	(50)	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7 470	41,9	6 870	600	260	240	(100)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	480	2,7	460	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 910	10,7	1 650	(260)	/	90	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 070	6,0	1 020	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 020	22,5	3 730	(280)	/	110	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 590	33,0	1 440	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 570	53,5	2 360	210	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	650	13,5	610	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 190	7,7	1 490	700	/	390	/	/
Ohne Schulabschluss	1 460	5,1	810	660	/	360	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,6	690	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 520	44,1	11 570	950	330	540	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 170	25,2	6 770	400	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 520	22,9	6 160	360	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	650	2,3	610	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 890	6,6	1 690	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 650	16,4	4 150	500	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	8 470	29,8	6 950	1 510	490	820	190	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 640	44,5	12 010	630	300	280	/	/
Fachschulabschluss	3 400	12,0	3 180	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,7	450	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 610	5,7	1 520	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 610	5,7	1 380	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	24 940	73,7	24 940	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 910	26,3	5 770	3 140	1 190	1 520	380	/
Ausländer/-innen	3 140	9,3	/	3 140	1 190	1 520	380	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 250	6,6	/	2 250	930	950	330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	890	2,6	/	890	/	560	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 770	17,1	5 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 230	9,6	3 230	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 540	7,5	2 540	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 210	3,6	1 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	3,9	1 330	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	3,9	/	280	280	/	/	/
Kasachstan	1 210	13,6	1 150	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	990	11,1	780	/	/	/	/	/
Rumänien	650	7,2	560	/	/	/	/	/
Russische Föderation	840	9,5	750	/	/	/	/	/
Türkei	1 810	20,3	710	1 100	/	1 100	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 380	26,7	1 460	920	380	180	320	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	370	6,7	/	260	/	/	/	/
1980 - 1989	960	17,5	730	/	/	/	/	/
1990 - 1999	2 250	41,0	1 630	620	/	270	/	/
2000 - 2011	1 340	24,4	540	800	410	200	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	910	10,2	640	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	13,6	810	400	/	180	/	/
10 - 14 Jahre	1 710	19,2	1 080	620	/	200	/	/
15 - 19 Jahre	1 690	18,9	1 230	460	/	240	/	/
20 und mehr Jahre	3 220	36,1	1 960	1 250	430	710	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	34 589	100,0	6 519	4 809	9 990	7 124	6 147
Geschlecht							
Männlich	17 013	49,2	3 297	2 478	5 084	3 453	2 701
Weiblich	17 576	50,8	3 222	2 331	4 906	3 671	3 446
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	13 451	38,9	6 519	3 987	2 093	513	339
Verheiratet	16 709	48,3	-	775	6 825	5 449	3 660
Verwitwet	2 156	6,2	-	3	63	326	1 764
Geschieden	2 246	6,5	-	(44)	991	833	378
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	0,1	-	-	12	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	-	3	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	31 199	90,2	5 951	4 174	8 516	6 631	5 927
Bosnien und Herzegowina	103	0,3	(27)	12	40	24	-
Griechenland	(86)	(0,2)	9	12	40	18	7
Italien	159	0,5	18	16	78	44	(3)
Kasachstan	(65)	(0,2)	3	3	(44)	15	-
Kroatien	72	0,2	3	3	28	25	13
Niederlande	25	0,1	6	-	9	7	3
Österreich	51	0,1	3	6	12	9	(21)
Polen	(84)	(0,2)	15	(6)	(49)	14	-
Rumänien	57	0,2	3	18	33	-	3
Russische Föderation	103	0,3	6	12	60	(21)	4
Türkei	1 107	3,2	222	227	457	113	88
Ukraine	(39)	(0,1)	3	15	12	6	3
Sonstige	1 439	4,2	250	305	612	197	75
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	10 680	31,6	1 880	1 270	3 120	2 160	2 260
Evangelische Kirche	14 600	43,1	2 600	2 090	3 570	3 330	3 010
Evangelische Freikirchen	650	1,9	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	780	2,3	/	/	360	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 240	3,7	380	260	420	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 880	17,4	1 180	830	2 140	1 310	420

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 440	54,5	260	3 490	8 700	5 470	520
Erwerbstätige	17 840	52,7	/	3 360	8 420	5 320	490
Erwerbslose	610	1,8	/	/	280	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,4	/	/	250	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 400	45,5	6 250	1 110	1 070	1 700	5 270
Personen unterhalb des Mindestalters	5 430	16,0	5 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 170	18,2	/	/	/	860	5 190
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 420	4,2	760	650	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 400	4,1	/	/	670	480	/
Sonstige	990	2,9	/	/	280	360	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 190	85,2	/	3 210	7 130	4 280	320
Beamte/-innen	720	4,0	/	(60)	340	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 000	5,6	/	/	550	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	4,4	/	/	370	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	5,4	/	/	430	/	/
Akademische Berufe	2 640	15,2	/	430	1 470	660	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 070	17,7	/	570	1 530	920	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 070	12,0	/	540	710	760	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 940	16,9	/	750	1 230	830	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 520	14,5	/	630	1 210	620	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 310	7,6	/	/	880	270	/
Hilfsarbeitskräfte	1 620	9,3	/	/	630	560	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 640	31,6	40	880	2 930	1 640	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 620	25,9	(40)	730	2 330	1 400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(230)	(1,3)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	790	4,4	/	(130)	480	170	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 540	25,5	/	900	2 220	1 220	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 320	18,6	/	760	1 580	910	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	6,9	/	140	650	310	/
Sonstige Dienstleistungen	7 470	41,9	/	1 550	3 230	2 380	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	480	2,7	/	110	210	150	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 910	10,7	/	(410)	800	600	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 070	6,0	/	180	480	410	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 020	22,5	/	860	1 750	1 230	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 590	33,0	1 590	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 570	53,5	2 560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	650	13,5	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 190	7,7	740	/	630	/	440
Ohne Schulabschluss	1 460	5,1	/	/	630	/	440
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,6	720	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 520	44,1	/	1 190	3 320	3 710	4 280
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 170	25,2	/	2 030	2 880	1 470	510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 520	22,9	/	1 620	2 880	1 470	510
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	650	2,3	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 890	6,6	/	420	770	490	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 650	16,4	/	810	2 180	1 240	420

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	8 470	29,8	1 040	2 010	1 880	1 400	2 140
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 640	44,5	/	1 880	4 540	3 610	2 610
Fachschulabschluss	3 400	12,0	/	/	1 460	940	630
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 610	5,7	/	/	750	530	/
Hochschulabschluss	1 610	5,7	/	/	770	460	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 940	73,7	3 950	3 050	6 890	5 890	5 150
Personen mit Migrationshintergrund	8 910	26,3	2 510	1 590	2 890	1 220	700
Ausländer/-innen	3 140	9,3	470	540	1 470	400	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 250	6,6	/	330	1 260	360	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	890	2,6	410	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 770	17,1	2 040	1 050	1 420	820	440
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 230	9,6	150	630	1 230	810	430
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 540	7,5	1 900	420	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 210	3,6	940	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	3,9	960	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	3,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 210	13,6	280	220	420	190	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	990	11,1	/	/	/	/	/
Rumänien	650	7,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	840	9,5	250	140	200	210	/
Türkei	1 810	20,3	570	430	620	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 380	26,7	870	310	740	290	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	370	6,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	960	17,5	/	/	520	/	/
1990 - 1999	2 250	41,0	/	400	1 090	490	220
2000 - 2011	1 340	24,4	160	390	610	120	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	910	10,2	700	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	13,6	770	/	210	/	/
10 - 14 Jahre	1 710	19,2	740	270	480	150	/
15 - 19 Jahre	1 690	18,9	310	360	700	250	/
20 und mehr Jahre	3 220	36,1	/	700	1 290	740	490
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	34 589	100,0	13 451	16 730	2 156	2 249	3	
Geschlecht								
Männlich	17 013	49,2	7 242	8 378	392	1 001	-	
Weiblich	17 576	50,8	6 209	8 352	1 764	1 248	3	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	1 425	4,1	1 425	-	-	-	-	
5 - 9	1 749	5,1	1 749	-	-	-	-	
10 - 14	2 032	5,9	2 032	-	-	-	-	
15 - 19	2 182	6,3	2 176	6	-	-	-	
20 - 24	2 070	6,0	1 884	(179)	-	7	-	
25 - 29	1 870	5,4	1 240	590	3	(37)	-	
30 - 34	1 908	5,5	725	1 073	-	(110)	-	
35 - 39	2 143	6,2	442	1 515	9	177	-	
40 - 44	2 816	8,1	504	1 995	(24)	293	-	
45 - 49	3 123	9,0	422	2 254	(30)	414	3	
50 - 54	2 768	8,0	252	2 088	(81)	347	-	
55 - 59	2 367	6,8	167	1 801	(105)	(294)	-	
60 - 64	1 989	5,8	94	1 563	(140)	192	-	
65 - 69	1 536	4,4	81	1 144	180	131	-	
70 - 74	1 867	5,4	101	1 281	364	(121)	-	
75 - 79	1 218	3,5	63	719	383	53	-	
80 - 84	865	2,5	43	381	392	49	-	
85 - 89	492	1,4	45	122	307	18	-	
90 und älter	169	0,5	6	19	138	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	816	2,4	816	-	-	-	-	
3 - 5	916	2,6	916	-	-	-	-	
6 - 9	1 442	4,2	1 442	-	-	-	-	
10 - 15	2 463	7,1	2 463	-	-	-	-	
16 - 18	1 300	3,8	1 300	-	-	-	-	
19 - 24	2 521	7,3	2 329	(185)	-	7	-	
25 - 39	5 921	17,1	2 407	3 178	12	324	-	
40 - 59	11 074	32,0	1 345	8 138	240	1 348	3	
60 - 66	2 522	7,3	127	1 971	(178)	246	-	
67 - 74	2 870	8,3	149	2 017	506	198	-	
75 und älter	2 744	7,9	157	1 241	1 220	126	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	31 199	90,2	12 297	14 788	2 059	2 055	-	
Bosnien und Herzegowina	103	0,3	36	55	6	6	-	
Griechenland	(86)	(0,2)	(31)	46	3	6	-	
Italien	159	0,5	(49)	(103)	-	7	-	
Kasachstan	(65)	(0,2)	3	(55)	3	4	-	
Kroatien	72	0,2	18	45	9	-	-	
Niederlande	25	0,1	9	16	-	-	-	
Österreich	51	0,1	18	30	-	3	-	
Polen	(84)	(0,2)	15	(56)	-	13	-	
Rumänien	57	0,2	18	30	3	6	-	
Russische Föderation	103	0,3	9	(90)	-	4	-	
Türkei	1 107	3,2	384	619	28	(76)	-	
Ukraine	(39)	(0,1)	9	(30)	-	-	-	
Sonstige	1 439	4,2	555	767	45	(69)	3	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	10 680	31,6	3 770	5 480	800	630	/	
Evangelische Kirche	14 600	43,1	5 630	6 840	1 190	940	/	
Evangelische Freikirchen	650	1,9	350	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	780	2,3	280	440	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 240	3,7	590	590	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 880	17,4	2 320	2 900	/	600	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	18 440	54,5	5 340	11 090	370	1 640	/
Erwerbstätige	17 840	52,7	5 150	10 780	340	1 570	/
Erwerbslose	610	1,8	/	310	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	1,4	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	15 400	45,5	7 600	5 480	1 710	600	/
Personen unterhalb des Mindestalters	5 430	16,0	5 430	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 170	18,2	320	3 800	1 600	450	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 420	4,2	1 390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 400	4,1	/	1 250	/	/	/
Sonstige	990	2,9	390	410	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 190	85,2	4 750	8 900	260	1 280	/
Beamte/-innen	720	4,0	(100)	560	/	50	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 000	5,6	/	720	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	4,4	/	490	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	930	5,4	/	590	/	/	/
Akademische Berufe	2 640	15,2	760	1 570	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 070	17,7	890	1 950	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 070	12,0	600	1 240	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 940	16,9	940	1 650	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 520	14,5	890	1 430	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 310	7,6	350	830	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	1 620	9,3	320	1 030	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	5 640	31,6	1 530	3 510	/	510	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 620	25,9	1 270	2 800	/	(460)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(230)	(1,3)	50	/	/	/	/
Baugewerbe	790	4,4	210	540	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 540	25,5	1 370	2 710	50	420	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 320	18,6	1 010	2 030	/	(250)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	6,9	360	690	/	(160)	/
Sonstige Dienstleistungen	7 470	41,9	2 220	4 410	200	640	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	2,7	170	280	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 910	10,7	520	1 180	/	(160)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 070	6,0	270	710	/	80	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	4 020	22,5	1 270	2 240	/	380	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 590	33,0	1 590	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 570	53,5	2 570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	650	13,5	650	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 190	7,7	1 030	900	/	/	/
Ohne Schulabschluss	1 460	5,1	/	900	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	730	2,6	730	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 520	44,1	2 040	7 810	1 640	1 030	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 170	25,2	2 640	3 830	/	500	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 520	22,9	1 990	3 830	/	500	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	650	2,3	650	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 890	6,6	600	1 060	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 650	16,4	1 230	2 930	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	8 470	29,8	3 330	3 640	950	540	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 640	44,5	2 740	7 930	810	1 170	/
Fachschulabschluss	3 400	12,0	660	2 270	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	1,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	1 610	5,7	380	1 060	/	/	/
Hochschulabschluss	1 610	5,7	/	1 160	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	24 940	73,7	9 030	12 310	1 920	1 670	/
Personen mit Migrationshintergrund	8 910	26,3	3 920	4 220	170	600	/
Ausländer/-innen	3 140	9,3	940	1 980	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 250	6,6	310	1 740	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	890	2,6	630	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 770	17,1	2 990	2 240	/	410	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 230	9,6	710	2 050	/	340	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 540	7,5	2 280	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 210	3,6	1 100	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	3,9	1 180	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	340	3,9	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 210	13,6	470	650	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	990	11,1	/	530	/	/	/
Rumänien	650	7,2	/	/	/	/	/
Russische Föderation	840	9,5	370	410	/	/	/
Türkei	1 810	20,3	880	840	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	2 380	26,7	1 220	990	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	370	6,7	/	290	/	/	/
1980 - 1989	960	17,5	/	650	/	/	/
1990 - 1999	2 250	41,0	440	1 570	/	/	/
2000 - 2011	1 340	24,4	390	850	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	910	10,2	740	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 210	13,6	830	340	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 710	19,2	950	650	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 690	18,9	670	910	/	/	/
20 und mehr Jahre	3 220	36,1	670	2 040	/	380	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	14 453	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 417	30,6
Paare ohne Kind(er)	4 033	27,9
Paare mit Kind(ern)	4 594	31,8
Alleinerziehende Elternteile	1 129	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	280	1,9
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 417	30,6
Ehepaare	7 704	53,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	6,4
Alleinerziehende Mütter	874	6,0
Alleinerziehende Väter	(255)	(1,8)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	280	1,9
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	4 417	30,6
2 Personen	4 711	32,6
3 Personen	2 378	16,5
4 Personen	1 992	13,8
5 Personen	647	4,5
6 und mehr Personen	308	2,1
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 841	19,7
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 409	9,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 203	70,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 756	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	4 033	41,3
Paare mit Kind(ern)	4 594	47,1
Alleinerziehende Elternteile	1 129	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	7 704	79,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	9,4
Alleinerziehende Väter	(255)	(2,6)
Alleinerziehende Mütter	874	9,0
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	4 823	49,4
3 Personen	2 353	24,1
4 Personen	1 903	19,5
5 Personen	506	5,2
6 und mehr Personen	171	1,8

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	34 589	524 040	2 664 437	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	17 013	254 721	1 301 509	5 132 555	39 145 941
Weiblich	17 576	269 318	1 362 927	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	1 425	22 095	111 028	455 345	3 338 895
5 - 9	1 749	23 888	118 604	490 073	3 525 830
10 - 14	2 032	27 288	135 669	563 320	3 940 566
15 - 19	2 182	28 429	143 695	590 898	4 013 880
20 - 24	2 070	28 901	170 912	655 044	4 835 639
25 - 29	1 870	29 212	170 228	645 226	4 872 533
30 - 34	1 908	29 336	159 666	623 334	4 751 911
35 - 39	2 143	30 884	159 278	635 996	4 742 893
40 - 44	2 816	43 861	211 549	832 954	6 351 189
45 - 49	3 123	47 415	231 136	904 897	6 999 679
50 - 54	2 768	41 353	203 365	795 191	6 206 294
55 - 59	2 367	34 538	172 349	670 969	5 419 450
60 - 64	1 989	32 092	153 901	587 573	4 702 815
65 - 69	1 536	27 305	130 330	509 877	4 173 351
70 - 74	1 867	30 821	151 691	593 718	4 861 239
75 - 79	1 218	20 634	104 066	403 249	3 270 283
80 - 84	865	14 488	74 723	289 385	2 328 083
85 - 89	492	8 329	44 060	168 716	1 335 076
90 und älter	169	3 170	18 186	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	816	13 016	65 963	269 228	1 984 523
3 - 5	916	13 647	67 727	279 349	2 025 183
6 - 9	1 442	19 320	95 942	396 841	2 855 019
10 - 15	2 463	32 916	163 469	678 062	4 719 579
16 - 18	1 300	16 928	84 819	351 215	2 377 761
19 - 24	2 521	34 774	201 988	779 985	5 692 745
25 - 39	5 921	89 432	489 172	1 904 556	14 367 337
40 - 59	11 074	167 167	818 399	3 204 011	24 976 612
60 - 66	2 522	41 501	198 386	761 290	6 108 258
67 - 74	2 870	48 717	237 536	929 878	7 629 147
75 und älter	2 744	46 621	241 035	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	13 451	199 051	1 076 320	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	16 709	255 320	1 236 582	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	2 156	35 249	175 761	667 450	5 733 361
Geschieden	2 246	33 997	173 300	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	21	367	1 986	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(30)	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	(42)	150	473	5 531
Ohne Angabe	3	6	307	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	31 199	477 558	2 368 921	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	103	736	6 257	29 246	140 103
Griechenland	(86)	1 668	8 727	63 133	254 282
Italien	159	4 438	34 371	155 092	488 390
Kasachstan	(65)	312	2 004	7 664	46 740
Kroatien	72	1 367	16 558	69 450	209 840
Niederlande	25	470	2 150	6 843	128 862
Österreich	51	1 098	5 355	25 384	164 246
Polen	(84)	2 428	14 407	38 370	382 391
Rumänien	57	949	8 798	30 475	126 169
Russische Föderation	103	899	7 623	23 132	174 023
Türkei	1 107	13 693	73 210	269 840	1 505 305
Ukraine	(39)	336	4 129	12 398	112 983
Sonstige	1 439	18 087	111 926	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	10 680	181 950	967 730	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	14 600	192 390	909 350	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	650	4 020	29 030	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	780	7 150	47 180	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	2 070	7 210	83 430
Sonstige	1 240	16 100	84 690	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	5 880	119 340	603 750	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,2	48,6	48,8	48,9	48,8
Weiblich	50,8	51,4	51,2	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,1	4,2	4,2	4,3	4,2
5 - 9	5,1	4,6	4,5	4,7	4,4
10 - 14	5,9	5,2	5,1	5,4	4,9
15 - 19	6,3	5,4	5,4	5,6	5,0
20 - 24	6,0	5,5	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,4	5,6	6,4	6,2	6,1
30 - 34	5,5	5,6	6,0	5,9	5,9
35 - 39	6,2	5,9	6,0	6,1	5,9
40 - 44	8,1	8,4	7,9	7,9	7,9
45 - 49	9,0	9,0	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,0	7,9	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,6	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,8	6,1	5,8	5,6	5,9
65 - 69	4,4	5,2	4,9	4,9	5,2
70 - 74	5,4	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	3,5	3,9	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,8	2,8	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,6	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,5	2,6	2,5
3 - 5	2,6	2,6	2,5	2,7	2,5
6 - 9	4,2	3,7	3,6	3,8	3,6
10 - 15	7,1	6,3	6,1	6,5	5,9
16 - 18	3,8	3,2	3,2	3,3	3,0
19 - 24	7,3	6,6	7,6	7,4	7,1
25 - 39	17,1	17,1	18,4	18,2	17,9
40 - 59	32,0	31,9	30,7	30,6	31,1
60 - 66	7,3	7,9	7,4	7,3	7,6
67 - 74	8,3	9,3	8,9	8,9	9,5
75 und älter	7,9	8,9	9,0	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,9	38,0	40,4	40,7	39,9
Verheiratet	48,3	48,7	46,4	46,6	45,7
Verwitwet	6,2	6,7	6,6	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,5	6,5	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	90,2	91,1	88,9	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	(0,2)	0,3	0,3	0,6	0,3
Italien	0,5	0,8	1,3	1,5	0,6
Kasachstan	(0,2)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,3	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,2)	0,5	0,5	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	3,2	2,6	2,7	2,6	1,9
Ukraine	(0,1)	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,2	3,5	4,2	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	31,6	34,9	36,6	37,6	31,2
Evangelische Kirche	43,1	36,9	34,4	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,9	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,3	1,4	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,7	3,1	3,2	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,4	22,9	22,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	18 440	284 340	1 445 140	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	17 840	274 550	1 394 850	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	610	9 790	50 290	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	470	7 850	41 040	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 940	9 260	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	15 400	236 740	1 198 720	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	5 430	73 170	364 910	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	6 170	109 540	540 080	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	1 420	23 350	134 660	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 400	18 850	92 410	347 420	2 640 520
Sonstige	990	11 820	66 670	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	15 190	228 630	1 174 700	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	720	14 520	72 470	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 000	13 740	63 260	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	780	15 540	73 670	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 110	10 750	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	930	15 910	72 390	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	2 640	55 530	274 080	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	3 070	55 160	258 570	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 070	37 380	186 870	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 940	37 050	184 550	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	2 630	11 920	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 520	29 370	170 840	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 310	15 320	87 230	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	1 620	19 730	110 570	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	450	3 730	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 990	10 210	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	5 640	71 370	399 620	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 620	55 210	314 840	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(230)	3 540	19 750	59 610	554 250
Baugewerbe	790	12 620	65 030	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	4 540	72 690	346 930	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	3 320	46 320	224 050	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 220	26 370	122 870	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	7 470	128 500	638 080	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	480	9 750	45 740	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 910	33 650	175 110	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 070	16 590	85 530	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öffntl. Verwaltung)	4 020	68 510	331 700	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	(10)	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	1 590	19 990	101 530	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	2 570	35 490	174 470	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	650	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	2 190	29 040	161 380	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	1 460	17 100	101 960	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	730	11 940	59 420	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	12 520	165 830	861 890	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 170	116 710	567 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 520	106 700	517 260	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	650	10 010	50 530	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 890	30 640	161 860	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	4 650	105 830	525 950	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	8 470	117 540	649 160	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	12 640	197 920	989 670	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	3 400	48 430	235 710	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	490	8 340	38 050	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	1 610	26 840	132 450	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 610	39 770	195 090	682 850	5 471 080
Promotion	/	9 190	38 760	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	24 940	411 060	1 962 630	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	8 910	110 030	681 170	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	3 140	46 200	292 170	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 250	33 090	212 630	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	890	13 110	79 530	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	5 770	63 830	389 010	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3 230	33 670	218 060	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 540	30 150	170 940	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 210	13 960	85 860	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 330	16 190	85 080	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1 080	10 730	50 950	227 910
Griechenland	/	2 620	12 000	88 380	368 440
Italien	340	7 890	58 050	243 270	796 770
Kasachstan	1 210	8 380	54 720	229 780	1 240 570
Kroatien	/	2 300	29 120	111 460	330 730
Niederlande	/	920	3 930	11 800	226 240
Österreich	/	2 470	12 370	60 380	345 620
Polen	990	10 270	66 090	202 210	2 006 410
Rumänien	650	4 750	39 890	180 670	576 200
Russische Föderation	840	7 480	57 290	210 390	1 318 130
Türkei	1 810	23 680	119 340	470 730	2 714 240
Ukraine	/	780	7 400	29 780	229 510
Sonstige	2 380	37 360	209 940	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1 570	7 430	29 110	171 620
1960 - 1969	/	5 650	33 220	138 760	608 420
1970 - 1979	370	9 600	60 740	242 480	1 277 210
1980 - 1989	960	11 290	77 930	285 950	1 680 040
1990 - 1999	2 250	21 290	135 760	554 880	3 159 270
2000 - 2011	1 340	14 820	92 840	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	910	11 890	70 330	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 210	12 280	75 040	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 710	14 730	87 740	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 690	16 940	101 960	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	3 220	51 640	323 340	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	2 540	22 770	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,5	54,6	54,7	55,2	54,1
Erwerbstätige	52,7	52,7	52,8	53,5	51,5
Erwerbslose	1,8	1,9	1,9	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,5	1,6	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,4	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,5	45,4	45,3	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,0	14,0	13,8	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,2	21,0	20,4	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,2	4,5	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	3,6	3,5	3,3	3,3
Sonstige	2,9	2,3	2,5	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,2	83,3	84,2	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,0	5,3	5,2	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,6	5,0	4,5	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	5,7	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,8	0,8	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,4	5,9	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,2	20,7	20,1	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,7	20,5	19,0	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,0	13,9	13,7	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	16,9	13,8	13,6	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,9	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,5	10,9	12,6	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,6	5,7	6,4	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,3	7,3	8,1	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	0,7	0,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	31,6	26,0	28,6	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,9	20,1	22,6	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,3)	1,3	1,4	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	4,6	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	25,5	26,5	24,9	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,6	16,9	16,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,9	9,6	8,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	41,9	46,8	45,7	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	3,6	3,3	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,7	12,3	12,6	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	6,0	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,5	25,0	23,8	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	33,0	30,5	31,1	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,5	54,2	53,4	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,5	15,3	15,5	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,7	6,5	7,1	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,1	3,8	4,5	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,6	2,7	2,6	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	44,1	37,0	37,8	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,2	26,0	24,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,9	23,8	22,7	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,3	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	6,6	6,8	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,4	23,6	23,1	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	29,8	26,2	28,5	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	44,5	44,2	43,4	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,0	10,8	10,3	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,7	1,9	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,7	6,0	5,8	6,0	5,8
Hochschulabschluss	5,7	8,9	8,6	7,7	7,9
Promotion	/	2,1	1,7	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,7	78,9	74,2	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	26,3	21,1	25,8	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,3	8,9	11,1	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	6,6	6,4	8,0	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,6	2,5	3,0	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,1	12,2	14,7	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,6	6,5	8,2	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	7,5	5,8	6,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,6	2,7	3,2	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,9	3,1	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,6	1,9	1,5
Griechenland	/	2,4	1,8	3,3	2,4
Italien	3,9	7,2	8,5	9,1	5,2
Kasachstan	13,6	7,6	8,0	8,6	8,1
Kroatien	/	2,1	4,3	4,2	2,2
Niederlande	/	0,8	0,6	0,4	1,5
Österreich	/	2,2	1,8	2,3	2,3
Polen	11,1	9,3	9,7	7,6	13,1
Rumänien	7,2	4,3	5,9	6,8	3,8
Russische Föderation	9,5	6,8	8,4	7,9	8,6
Türkei	20,3	21,5	17,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,7	1,1	1,1	1,5
Sonstige	26,7	34,0	30,8	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	/	8,5	7,7	8,3	6,3
1970 - 1979	6,7	14,4	14,1	14,6	13,2
1980 - 1989	17,5	16,9	18,1	17,2	17,4
1990 - 1999	41,0	31,9	31,5	33,3	32,8
2000 - 2011	24,4	22,2	21,6	20,3	23,5
Unbekannt	/	3,8	5,3	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	10,2	10,8	10,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	13,6	11,2	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	19,2	13,4	12,9	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	18,9	15,4	15,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	36,1	46,9	47,5	48,0	44,4
Unbekannt	/	2,3	3,3	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	14 453	236 653	1 229 695	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 417	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	4 033	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 594	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 129	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	280	5 263	36 311	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	4 417	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	7 704	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	874	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(255)	2 868	15 411	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	280	5 263	36 311	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	4 417	79 436	450 240	1 644 521	13 960 811
2 Personen	4 711	81 697	396 641	1 510 384	12 455 731
3 Personen	2 378	35 876	179 466	690 531	5 454 875
4 Personen	1 992	28 274	139 483	584 789	3 906 260
5 Personen	647	8 126	43 704	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	308	3 244	20 161	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 841	52 181	258 006	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 409	21 208	111 104	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	10 203	163 264	860 585	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	33,6	36,6	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,9	29,4	27,0	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	31,8	27,6	26,1	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,8	7,2	7,4	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	3,0	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	30,6	33,6	36,6	34,9	37,2
Ehepaare	53,3	50,1	46,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,8	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,0	6,1	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,8)	1,2	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,9	2,2	3,0	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	30,6	33,6	36,6	34,9	37,2
2 Personen	32,6	34,5	32,3	32,1	33,2
3 Personen	16,5	15,2	14,6	14,7	14,5
4 Personen	13,8	11,9	11,3	12,4	10,4
5 Personen	4,5	3,4	3,6	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,1	1,4	1,6	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,7	22,0	21,0	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,7	9,0	9,0	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	70,6	69,0	70,0	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 756	151 954	743 144	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	4 033	69 554	331 543	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	4 594	65 248	320 863	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 129	17 152	90 738	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	7 704	118 503	567 976	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	167	838	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	920	16 132	83 592	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(255)	2 868	15 411	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	874	14 284	75 327	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	4 823	81 800	395 206	1 507 449	12 429 861
3 Personen	2 353	35 157	172 369	670 065	5 313 244
4 Personen	1 903	27 075	132 580	562 708	3 706 717
5 Personen	506	6 426	34 005	156 535	942 856
6 und mehr Personen	171	1 496	8 984	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Sinsheim, Stadt	Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	41,3	45,8	44,6	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	47,1	42,9	43,2	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	11,3	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	79,0	78,0	76,4	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,6	11,2	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,6)	1,9	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,0	9,4	10,1	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	49,4	53,8	53,2	51,3	54,9
3 Personen	24,1	23,1	23,2	22,8	23,4
4 Personen	19,5	17,8	17,8	19,2	16,4
5 Personen	5,2	4,2	4,6	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,8	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

